

## 442826-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) - Ersatzneubau Forschungsgewächshaus Genetik, Sanierung Trakt G und Erneuerung der Kälte- und Medienversorgung  
OJ S 122/2026 29/06/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)  
E-Mail: [langguth@wenzel-drehmann-pem.de](mailto:langguth@wenzel-drehmann-pem.de)  
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts  
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) - Ersatzneubau Forschungsgewächshaus Genetik, Sanierung Trakt G und Erneuerung der Kälte- und Medienversorgung  
Beschreibung: Gegenstand der hier ausgeschriebenen Leistungen sind Projektmanagementleistungen in Anlehnung an AHO Heft 9 der Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A bis E.  
Kennung des Verfahrens: 3626c48a-2175-46cd-a460-c569d95cc746  
Interne Kennung: 26-02536-EKF  
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren  
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Seeland OT Gatersleben  
Postleitzahl: 06466  
Land, Gliederung (NUTS): Salzlandkreis (DEE0C)  
Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Bekanntmachungstext auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich über das eVergabeportal einzureichen. Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen der Teilnahmeantragsphase ist der 15.07.2026 - 11:00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren

Beantwortung werden gesammelt und in anonymisierter Form über das eVergabeportal letztmalig am 20.07.2026 zur Verfügung gestellt. Zur Gewährleistung der Gleichbehandlung und Transparenz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Rückfragen welche nach Fristablauf des formulierten Redaktionsschlusses (15.07.2026 - 11:00 Uhr) eingehen, nicht mehr beantwortet werden können. Schlusstermin für die Annahme / den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen im eVergabeportal ist der 27.07.2026 - 11:00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das eVergabeportal zu senden. Grundsätzlich ist eine fristgerechte Einreichung gegeben, wenn alle zwingend einzureichenden Unterlagen bis zur formulierten Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist vollständig auf der eVergabepattform eingegangen sind. Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet. Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, einschl. Versendung der zugehörigen Unterlagen der Verhandlungsphase erfolgt via eVergabe und ist für den 28.08.2026 vorgesehen. Als Abgabefrist des einzureichenden Angebotes (Leistungs- und Kostenteil) ist der 28.09.2026 - 11:00 Uhr vorgesehen. Die eingeladenen Teilnehmer müssen einen Besichtigungstermin vor Ort wahrnehmen (Pflicht/ Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren). Dieser ist für den 10.09.2026 geplant. Die Verhandlungsgespräche mit bis zu 3 ausgewählten Bietern sind voraussichtlich für den 30.09.2026 geplant. Bestandteil der verbindlichen Vergabe- / Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind: 01 Bekanntmachung/ 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung/ 03 Bewerbungsbogen/ 04 Entwurf Formblatt Kostenangebot/ 05 Vertragsentwurf/ 06 Lageplan IPK/ 07 Entwurf Zuschlagskriterien Verhandlungsphase/ 08 DSI zur Verarbeitung personenbezogener Daten/ 09 Förmliche Verpflichtung VerpflG - Planungsleistung. Hinweise: - Geplante Anzahl der Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: 3. - Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber: Gewichtung der Kriterien gemäß Punkt 5.1.9. - in Summe 100 Punkte, Gewichtung anteilig gemäß der angegebenen Einzelkriteriengewichtung und Wertungsschwellen. - Erfüllen mehrere Bewerber alle veröffentlichten Auswahlkriterien derart, dass eine objektive Abgrenzung der einzuladenden Teilnehmergruppe nicht möglich ist, dann behält sich die Vergabestelle das Recht vor, die Auswahl unter den betreffenden Bewerbern in Anwendung von § 75 (6) VgV durch Los vorzunehmen. - Die den Bewerbern/ Bietern im Verlauf des Verfahrens erteilten Informationen in Form von Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/ Bieter sowie sonstige Hinweise, sind bei der Erstellung des Teilnahmeantrages/ des Angebotes ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen zugrunde zu legen. Soweit diese Antworten, Hinweise oder Sonstiges diese Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen die später übersandten Antworten, Hinweise oder Verfahrensbriefe der 1. Fassung der Ausschreibungsunterlagen vor. - Der Vertragsentwurf wird den Teilnehmern mit Aufforderung zur Angebotsabgabe evtl. aktualisiert zur Verfügung gestellt (Vergabeunterlagen der Angebotsphase). Änderungsbedürftige Punkte zum Vertragsentwurf oder Rückfragen zu diesem sind als Bieterfrage spätestens bis zum 16.09.2026 - 11:00 Uhr (Rückfragenportal der Angebots-/ Verhandlungsphase) via eVergabeportal einzureichen. - Das eingereichte Angebot muss auf den Bedingungen des Vertragsentwurfs basieren. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Angebot ausgeschlossen werden, da dieses dann nicht den Vergabebedingungen entspricht. Eine grundlegende Änderung des Vertrages nach Angebotsabgabe ist grundsätzlich nicht vorgesehen. - Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan im Verlauf des Verfahrens abzuändern, insbesondere die vorgesehenen Fristen zu verlängern, soweit es sich für einen ordnungsgemäßen Verfahrensablauf als notwendig erweist. - Als alleinige Projektsprache während des gesamten Vorhabens gilt ausschl. Deutsch (in Wort und Schrift). Datenschutzhinweis: Im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens werden personenbezogene Daten der teilnehmenden Unternehmen und deren Ansprechpartner

ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Vergabeverfahrens verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden vertraulich behandelt und nur an solche internen Stellen oder beauftragte Dritte weitergegeben, die in das Verfahren eingebunden sind und zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden. Eine Nutzung der Daten zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung des Verfahrens sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verweis auf § 124 GWB

Korruption: Verweis auf § 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verweis auf § 123 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verweis auf § 123 GWB

Betrug: Verweis auf § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verweis auf § 123 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verweis auf § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Verweis auf § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verweis auf § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verweis auf § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Verweis auf § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verweis auf § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verweis auf § 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verweis auf § 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verweis auf § 123 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Verweis auf §§ 123, 125 GWB

---

**5. Los**

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) - Ersatzneubau Forschungsgewächshaus Genetik, Sanierung Trakt G und Erneuerung der Kälte- und Medienversorgung

Beschreibung: Das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Als ein international renommiertes Forschungszentrum arbeitet das IPK an der Aufklärung grundlegender Prinzipien der Evolution, Entwicklung und Anpassungsfähigkeit wichtiger Kulturpflanzen. Das IPK zählt zu den international führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung. Die Maßnahme stärkt die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt sowie die strategisch bedeutsame pflanzenwissenschaftliche Forschungsinfrastruktur Deutschlands. Die Maßnahme dient zur Sicherung: - der Ex-situ-Genbank des Bundes, - moderner Forschungskapazitäten, - der Forschungsfähigkeit im Bereich Klimawandel und Ernährungssicherheit. Die bestehende Forschungsinfrastruktur des IPK weist erhebliche energetische, technische und bauliche Defizite auf. Die vorhandenen Gewächshausanlagen im Gewächshauskomplex Genetik sind technologisch und baulich verschlissen. Bereits heute musste etwa ein Viertel der bestehenden Gewächshausflächen aufgrund erheblicher technischer und baulicher Mängel stillgelegt werden. Gleichzeitig entsprechen die technischen Systeme, insbesondere die Kälteversorgung, nicht mehr den Anforderungen einer modernen, energieeffizienten und klimagerechten Forschungsinfrastruktur. Im Rahmen der vorliegenden Machbarkeitsstudie „Forschungscampus 2030 – 1. BA“ wurde für den Gewächshauskomplex Genetik festgestellt, dass: - die bestehende Gewächshausanlage technologisch verschlissen ist, - die technischen Anlagen teilweise abgängig sind, - etwa 25 % der Gewächshausflächen bereits stillgelegt werden mussten, - die vorhandene Kälte- und Medienversorgung für den Gewächshauskomplex und den angrenzenden Gebäudekomplex Genetik nicht mehr bedarfsgerecht ist, - eine wirtschaftliche Sanierung der bestehenden Gewächshausstruktur nicht möglich ist. Zur Umsetzung eines zentralen Teilprojektes des bestätigten Entwicklungskonzeptes „Forschungscampus 2030“ plant das IPK folgende Maßnahme zur realisieren: - Rückbau und Ersatzneubau des Forschungsgewächshauskomplexes Genetik, - Sanierung des angrenzenden Genetik-Anbaus „Trakt G“, - und die Erneuerung und Optimierung der zentralen Medienversorgung, insbesondere der modularen Kälteversorgung einschließlich Verteilung. Die Maßnahme „Ersatzneubau Forschungsgewächshaus Genetik, Sanierung Trakt G und Erneuerung der Kälte- und Medienversorgung“ dient der langfristigen Sicherung und Modernisierung zentraler Forschungsinfrastrukturen des IPK im Bereich Pflanzengenetik, Genomforschung, Phänotypisierung und klimaresilienter Kulturpflanzenforschung. Sie basiert vollständig auf dem bereits genehmigten Raum- und Funktionsprogramm. Die vorhandenen Flächen werden funktional, technisch und energetisch optimiert. Zudem muss stets der Anspruch beachtet werden, dass bauliche Optimierung teilweise innerhalb eines Flächendenkmals und dazu noch in einem Hochwasserschutzgebiet erfolgen muss. Die vorhandene Gewächshausfläche beträgt ca. 1.880 m<sup>2</sup> inklusive Bestandsverbinder. Gemäß Machbarkeitsstudie erfolgt der Ersatzneubau auf der vorhandenen Bestandsfläche. Die Nutzflächen werden funktional optimiert, jedoch nicht erweitert. Die Sanierung des Trakt G erfolgt innerhalb der bestehenden Gebäudestruktur. Es erfolgt keine Flächenerweiterung, sondern die Erneuerung und funktionale Optimierung bestehender Forschungsinfrastruktur. Für die Umsetzung des Projektes stehen insgesamt 22.518.000 brutto (KG 200-700 DIN 276) zur Verfügung. Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze. Das Vorhaben soll mit Mitteln des „Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität Bund-Länder-Finanzierung für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kitas in Sachsen-Anhalt“ realisiert werden. Die Umsetzung der Maßnahme muss zwingend bis Ende 2029 (einschließlich Endverwendungsnachweis) abgeschlossen sein. Gegenstand der hier

ausgeschriebenen Leistungen sind Projektmanagementleistungen in Anlehnung an AHO Heft 9 der Projektstufen 1 bis 5 in den Handlungsbereichen A bis E und darüberhinausgehende besondere Leistungen mit zeitlichen Überschneidungen in der Realisierung. Die Beauftragung erfolgt stufenweise und in Summe an einen Vertragspartner. Das für die Projektumsetzung erforderliche Fördermittelmanagement (Bewirtschaftung, Änderung und Abrechnung sowie Endverwendungsnachweiserstellung) ist durch den Auftragnehmer in enger Abstimmung mit dem AG vollumfänglich zu übernehmen. Im Rahmen der Projektmanagementleistungen muss in engster Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den Nutzer ein Umsetzungskonzept erarbeitet werden, welches das avisierte Kostenbudget gemäß Machbarkeitsstudie und dem späteren Fördermittelbescheid in Einklang bringt, die Möglichkeit der Sanierung oder des ggf. notwendigen Neubaus des Bestandsanbaus „Genetik Trakt G“ eruiert und eine Analyse der ggf. möglichen Erhaltung bzw. Wiederverwendbarkeit einzelner technischer Anlagen beachtet. Hierbei müssen insbesondere gemeinsam mit dem Nutzer die Notwendigkeiten (Nutzerbedarfe) und Realisierbarkeiten analysiert und in Einklang gebracht werden. Das zu beauftragende Projektmanagement trägt wesentliche Verantwortung in der Aufgabenformulierung für die notwendigen Planungsleistungen. Weiterführend ist die Koordination des Umzugsmanagements Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen. Die Vergabestelle/ der AG erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen. Für die Bewerbung ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt einzureichen.

Interne Kennung: LOT-0000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die in Pkt. 5.1.3. angegebene Laufzeit (Beginn/ Ende) bezieht sich auf die Leistungen zur Umsetzung der Projektstufen 1 und 2. Die Beauftragung soll stufenweise für Projektmanagementleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 6. vollständig überarbeitete Auflage; Mai 2025) sowie für Leistungen/ Teilleistungen nach § 3 AHO (Heft 9/ Fassung Mai 2025) erfolgen. Geplante Stufen/ Optionen für die Beauftragung: Geplante 1. Stufe der Beauftragung: - Projektstufe 1 und 2, Handlungsbereiche A, B, C, D, E, Geplante 2. Stufe der Beauftragung: - Projektstufe 3 und 4, Handlungsbereiche A, B, C, D, E. Optional geplante 3. Stufe der Beauftragung: - Projektstufe 5, Handlungsbereiche A, B, C, D, E. Der AG behält sich weiter vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Projektstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu erweitern. Der AG behält sich das Recht vor, in Anwendung von § 132 (2), (3) GWB den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem beschriebenen Vorhaben stehen, zu übertragen. Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht als Option ohne Anspruch darauf. Der Auftraggeber behält sich vor, die Projektmanagementaufgabe und den Projektmanagementumfang jederzeit räumlich, baulich oder zeitlich zu modifizieren (vergrößern/verkleinern). Die Beauftragung der beschriebenen Projektstufen bzw. einzelner Leistungen, Teilleistungen oder Handlungsbereichen daraus bleibt dem AG als freie Option vorbehalten. Die Beauftragung der einzelnen beschriebenen Stufen/ Optionen erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der in Aussicht gestellten erforderlichen Finanzmittel (Fördermittel).

### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Seeland OT Gatersleben  
Postleitzahl: 06466  
Land, Gliederung (NUTS): Salzlandkreis (DEE0C)  
Land: Deutschland

### 5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Seeland OT Gatersleben  
Postleitzahl: 06466  
Land, Gliederung (NUTS): Salzlandkreis (DEE0C)  
Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/10/2026  
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#,

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt. 1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen) -Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen) (gilt nicht für NUN) - fristgerechter elektronischer Eingang der vollständigen Teilnahmeantragsunterlagen via eVergabepattform -Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift) -Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.) - Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit. zusätzlich für Bewerbergemeinschaften: -Durch Bewerbergemeinschaften ist eine für alle Mitglieder der ARGE geltende Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung verpflichtend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Diese muss Angaben über den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu Zuständigkeiten innerhalb der Bewerbergemeinschaft enthalten. zusätzlich für

Einzelbewerber/ Bewerbergemeinschaften mit Nachunternehmern: -Einzelbewerber und Bewerbergemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt. 2.2 Auswahlkriterien zur technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit 2.2.A) Gewichtung von 25 %: Kompetenz-Kategorie A für

Projektmanagementleistungen in Anlehnung an §§ 2 und 3 AHO (Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 6. vollständig überarbeitete Auflage; Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung) für:

"Projektmanagementleistungen für den Neubau eines Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude in einer Bestandsliegenschaft mit Übergabe an den AG/ Nutzer im Zeitraum ab 2016" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: a)

Projektmanagementleistungen für den Neubau, b) Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude, c) Bestandsliegenschaft, d) Projektkostenvolumen (KG 200 bis 700): mind. 5 Mio. € brutto, e) Übergabe des Objektes an den AG / Nutzer muss ab 2016 erfolgt sein, Mindestanforderungen an die erbrachten Projektmanagementleistungen f) mind. Projektstufe 1 bis 5 (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet, g) mind. Handlungsbereiche A, B, C und D (gem. § 2 AHO Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V.) beauftragt und bearbeitet. Vorlage einer Projektdarstellung. 2.2.B)

Gewichtung von 30 %: Kompetenz-Kategorie B für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 AHO (Heft Nr. 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e. V., 6. vollständig überarbeitete Auflage; Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung) für: "Vorhaben bezogenes Fördermittelmanagement für Fördermittel in Höhe von mindestens 5 Mio. € brutto (Beantragung, Verwendung, Änderung, Bewirtschaftung, Abrechnung und mind. Endverwendungsnachweiserstellung) für ein Hochbauvorhaben (Gebäudekategorie: Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude) ab 2016" Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben: a) Vorhaben bezogenes Fördermittelmanagement für Fördermittel in Höhe von mindestens 5 Mio. € brutto

(Beantragung, Verwendung, Änderung, Bewirtschaftung, Abrechnung und Endverwendungsnachweiserstellung), b) Hochbauvorhaben (Gebäudekategorie: Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude), c) Zeitraum für Beantragung, Verwendung, Änderung, Bewirtschaftung, Abrechnung und mind. Endverwendungsnachweiserstellung ab 2016. Vorlage einer Projektdarstellung. 2.2.C) Gewichtung von 25 %: Darzustellen ist die

Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person (Projektleiter) oder ihres Stellvertreters (stellv. Projektleiter) in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenzkategorie A gemäß Pkt. 2.2.A. 2.2.D) Gewichtung von 15 %: Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person (Projektleiter) oder ihres Stellvertreters (stellv. Projektleiter) in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenzkategorie B gemäß Pkt. 2.2.B.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Datei 02 Ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung, <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt. 1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen) Benennung der

projektverantwortlichen Person (Projektleiter), mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person: - Angabe der projektverantwortlichen Person mit mind. 7 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und § 3 Heft Nr. 9 AHO (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung), - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektmanagement in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft Nr. 9 (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen. Benennung der stellvertretend projektverantwortlichen Person (stellv. Projektleiter) mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Qualifikationsanforderungen für die benannte Person: - Angabe der stellvertretend projektverantwortlichen Person mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 und § 3 Heft Nr. 9 AHO (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung), - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - die Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannte Person ist durch eine anzufügende jeweilige persönliche Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektmanagement in Anlehnung an § 2 und § 3 AHO Heft Nr. 9 (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung) zu erbringen. Benennung 1 weiteren Person im Projektteam (zusätzlich zur Projektleitung) mit Nachweisen folgender Qualifikationsanforderungen für die benannten Personen: - einschl. Nachweis eines abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulstudiums, - mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung für Leistungen in Anlehnung an § 2 AHO Heft Nr. 9 AHO (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung), - Nachweisführung der entsprechenden geforderten Berufserfahrung für die benannten Personen durch eine personenbezogene Referenzliste für selbst bearbeitete Projekte im Leistungsbereich Projektmanagement in Anlehnung an § 2 AHO Heft Nr. 9 (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung)" zu erbringen. Benennung 2 weiterer oder bereits benannter Personen im Projektteam mit Kenntnissen in der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises: - mit personenbezogenem Nachweis der geforderten spezifischen Erfahrung durch je eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die jeweils benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben (mind. 5 Mio. € brutto Gesamtinvestitionsvolumen) aus der die Erfahrung bei der Beantragung/ Verwendung/ Änderung/ Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Finanz- und Fördermittel bis zur Erstellung des Endverwendungsnachweises innerhalb der letzten 7 Jahre (ab 2019) hervorgeht.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt.1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen) Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 3.000.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Dreifache der geforderten Deckungssummen).

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt. 2.1 Auswahlkriterien zur wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Leistungserbringers für Leistungen in Anlehnung an § 2 sowie Leistungen in Anlehnung an § 3 AHO Heft Nr. 9 (Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung) der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023) Mindestanforderung: 300.000 € jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2023)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23> Pkt. 1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen) Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren handelnden Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Darstellung der projektbezogenen Anwendung/ Verwertung der vorhandenen Erfahrungshintergründe für Projektmanagementleistungen nach §§ 2 und 3 AHO Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e.V., 6. Vollständig überarbeitete Auflage; Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung für: "Projektmanagementleistungen für den Neubau eines Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude in einer Bestandsliegenschaft mit Übergabe an den AG/ Nutzer im Zeitraum ab 2016"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: Darstellung der projektbezogenen Anwendung/ Verwertung der vorhandenen Erfahrungshintergründe für Projektsteuerungsleistungen nach § 2 AHO Heft 9 der Schriftenreihe des AHO-Ausschusses der Ingenieurverbände und Ingenieurkammern für die Honorarordnung e.V., 6. Vollständig überarbeitete Auflage; Mai 2025 oder entspr. ältere Fassung für: "Vorhabenbezogenes Fördermittelmanagement für Fördermittel in Höhe von mindestens 5 Mio. € brutto (Beantragung, Verwendung, Änderung, Bewirtschaftung, Abrechnung und mind. Endverwendungsnachweiserstellung) für ein Hochbauvorhaben (Gebäudekategorie: Instituts-, Forschungs-, Labor- oder Lehrgebäude) ab 2016"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: Darstellung der internen Organisation/ des Planungsablaufs / Zusammenarbeit mit Planungsbeteiligten und dem AG (Personal-/ Kapazitätsplanung für die einzelnen Projektstufen/ Terminplanung/ Organisation des Projektteams (intern/extern))

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: Darstellung des Qualitäts-, Vergabe-, Termin-, Kosten- und Fördermittelmanagements

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Zuschlagskriterium 5 - Kostenangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/08 /2026

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Möglichkeit der Nachforderung fehlender und die Annahme nachgereichter Erklärungen und Nachweise oder sonstiger geforderter Unterlagen im Sinne § 56 (2) VgV wird durch die Vergabestelle für dieses Verfahren ausdrücklich ausgeschlossen, soweit mind. 3 Teilnahmeanträge vorliegen, die sämtliche veröffentlichte Teilnahmebedingungen erfüllen. Die Möglichkeit der Nachforderung bezieht sich ausschliesslich auf die Teilnahmeantragsphase.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Datei 02 ergänzende verbindliche Inhalte zur Bekanntmachung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-19efde8c16d-4642aeaa5ae60f23>

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### 5.1.15. Techniken

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rechtsbehelfshinweis: Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Corrensstraße 3

Stadt: Seeland OT Gatersleben

Postleitzahl: 06466

Land, Gliederung (NUTS): Salzlandkreis (DEE0C)

Land: Deutschland

E-Mail: [langguth@wenzel-drehmann-pem.de](mailto:langguth@wenzel-drehmann-pem.de)

Telefon: +49 000

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### 8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: t:03455141536

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f98aba8f-3d8e-40ef-964b-51b925403e37 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/06/2026 09:04:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 442826-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/06/2026